

# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                                                   |
|-------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09280728                                          |
| <b>Kreis</b>                  | Görlitz                                           |
| <b>Gemeinde</b>               | Görlitz, Stadt                                    |
| <b>Anschrift</b>              | Zittauer Straße 43                                |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Görlitz * 475/1 * 65                              |
| <b>Bauwerksname</b>           | Richard-Raupach-Werke; ehem. Villenpark; Tierpark |

## Kurzcharakteristik

Villengarten, heute Tierpark, und drei Tierskulpturen; ehemals Privatpark des Fabrikbesitzers Raupach, dessen Villen siehe Fischerstraße 1 und Zittauer Straße 43, stadt- und gartengeschichtlich, gartenkünstlerisch und landschaftsgestalterisch von Bedeutung

## Denkmaltext

In den 1880er Jahre gelangte das Anwesen in den Besitz Major Freiherr von Türcke, der es in einen repräsentativen Landsitz umwandelte. In dieser Zeit liegen auch die Anfänge des Parks. 1899 ging die Parkanlage in das Eigentum des Fabrikanten Richard Raupach über. Spätestens in den 1920er Jahren nahm sein Sohn Walter Raupach umfangreiche Veränderungen an Villa und Park vor, die die Anlage maßgeblich prägten. Nach 1945 wurde die Familie Raupach enteignet und die bisher private Parkanlage in einen „Park der Werktätigen“ umgewandelt. 1957-1976 erfolgte im Nationalen Aufbauwerk auf diesem Areal die Anlage eines Tierparks für einheimische Tiere auf Initiative des Gartenbaudirektors Henry Kraft. Dafür wurde die Fläche des Parks nach Süden erweitert, wo auch die Mehrzahl der Tiergehege entstanden. Die Umgestaltungen fanden insbesondere im südlichen, nordwestlichen und äußersten nordöstlichen Randbereich statt. Seit 1990 erfolgte der Neubau von Gehegen, Tierhäusern und des Wirtschaftshofes sowie die Neuanlage eines tibetischen Dorfes.

Der ehemalige Park der Villa Raupach ist stadt- und gartengeschichtlich, gartenkünstlerisch und landschaftsgestalterisch von Bedeutung. Der Villengarten wurde unter Ausnutzung der großartigen Reliefenergie im landschaftlichen Stil mit Steinsetzungen, mehreren Bachläufen, einem großen Teich, geschwungenen Wegen und der ambitionierten Bodenmodellierung sowie dendrologisch reichhaltiger Pflanzungen von Nadel- und Laubgehölzen angelegt und ist bis heute in diesen grundsätzlichen Ausstattungen erhalten.

LfD/2017

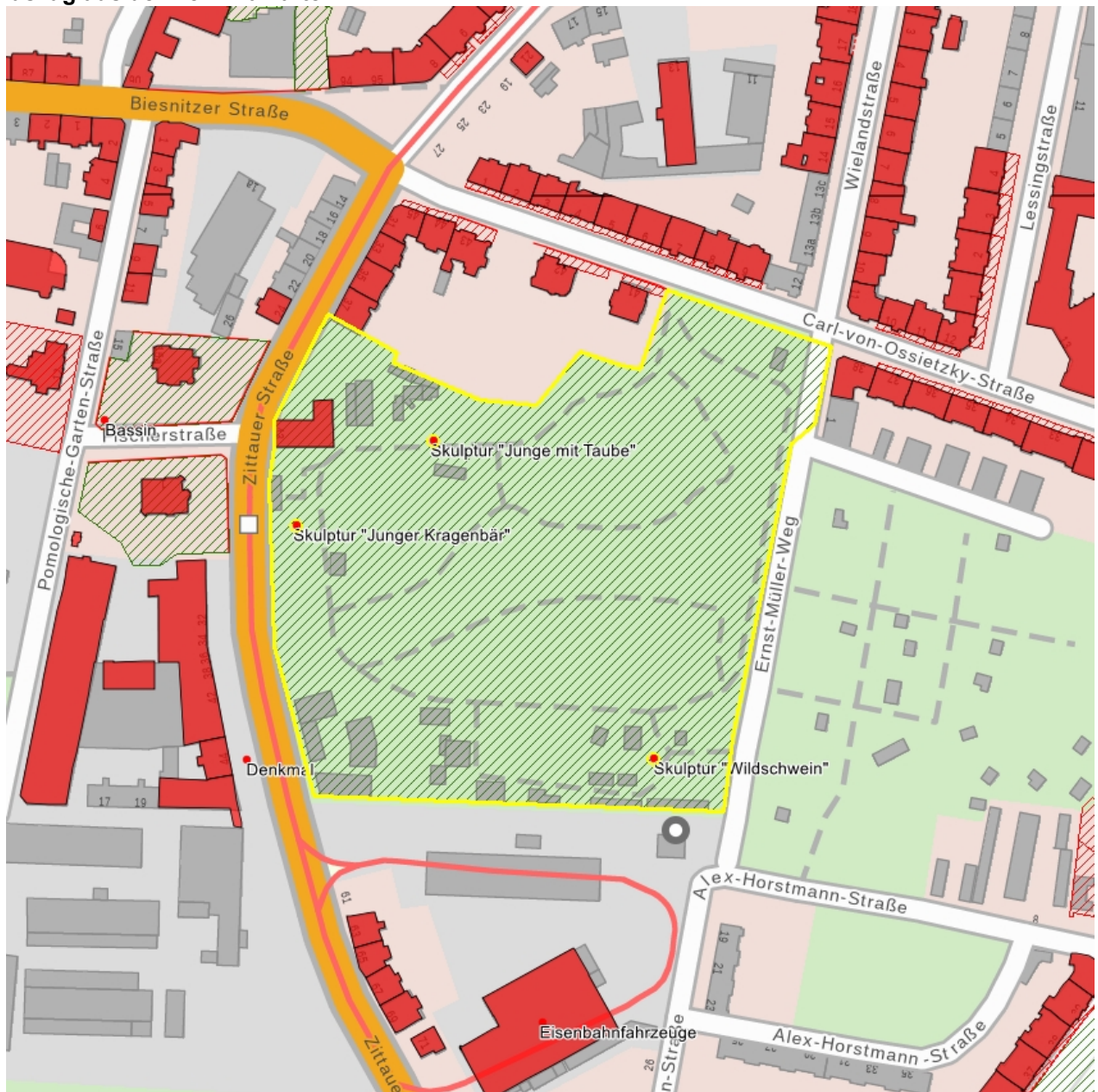
**Datierung** 1880-1899 (Villengarten/Landhausgarten); 1959 (Junger Kragenbär); 1960 (Junge mit Taube)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>CXXIII/28/18</b> |
| Aufnahmejahr      | 2008                |
| Fotograf          | Steinmetz, Albert   |
| Beschreibung      | Tierpark            |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

